

Inhalt

Vorwort	7
Am glücklichsten ist ein tugendgemäßes Leben ...	12
Das rechte Maß in allen Dingen	16
Die Pflichten des Menschen	17
Ehre deine Eltern und Vorfahren	25
Man soll sich nicht über sein hohes Alter beklagen	29
Notwendige und nicht notwendige Begierden	31
Das zügellose und das besonnene Leben – ein Widerstreit	33
Erkenne dich selbst	39
Man darf Unrecht nicht mit Unrecht vergelten ...	40
Die unbestrafte Ungerechtigkeit ist das größte aller Übel	42
Das größte Übel ist die Eigenliebe	48
Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen	49
Die Ansicht der Sophisten über die Gerechtigkeit .	50
Ich weiß, dass ich nichts weiß: Das sokratische Paradoxon	76

Die Herrscher im Staat sollten die Philosophen sein	83
Freiheit und Demokratie	88
Der Seelenwagen	92
Mythologische Allegorie der Seele:	
Ein dreigestaltiges Mischwesen	96
Logischer Beweis der Unsterblichkeit der Seele ...	98
Die Seelenwanderung	100
Lernen ist Wiedererinnerung:	
Anamnesis und Mäeutik	105
Das Höhlengleichnis	110
Alles ist relativ	121
Der Leib ist ein Hindernis zur Erkenntnis des Wahren – philosophieren heißt sterben lernen	125
Muss man den Tod fürchten?	127
Der Tod des Sokrates	134
Der Schwanengesang	140
Die wahre platonische Liebe	142
Eine ganzheitliche Heilkunst	153
Atlantis – das untergegangene Inselreich	154
Sokrates' Gebet an den Hirtengott Pan	157
Quellenverzeichnis	158